

SAL. OPPENHEIM

FFPB Kupon

ANLAGEFONDS LUXEMBURGISCHEN RECHTS
JAHRESBERICHT ZUM 30. JUNI 2015

FONDSVERWALTUNG:
OPPENHEIM ASSET MANAGEMENT SERVICES S.À R.L.

FFPB Kupon

JAHRESBERICHT ZUM 30. JUNI 2015

Fondsreport	3
Das Wichtigste in Kürze, Auf einen Blick, Ertrags- u. Aufwandsrechnung, Entwicklung des Nettofondsvermögens, Zusammensetzung des Wertpapierbestandes u.a.	5
Vermögensaufstellung	7
Verwaltungsvergütungssätze für die während der Berichtsperiode in dem Wertpapiervermögen enthaltenen Investmentfondsanteile	8
Erläuterungen zum Jahresbericht	9
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	10
Steuerliche Hinweise für deutsche Anleger	11
Ihre Partner	12

Der Vertrieb von Anteilen des Fonds ist in der Bundesrepublik Deutschland gemäß Paragraph 310 KAGB der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Frankfurt, angezeigt worden.

Der vorliegende Jahresbericht ist kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf von Anteilen. Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Fonds können daraus nicht abgeleitet werden. Der Erwerb von Anteilen erfolgt auf der Grundlage des aktuell gültigen Verkaufsprospektes und Verwaltungsreglements, ergänzt durch den jeweils letzten geprüften Jahresbericht. Wenn der Stichtag des Jahresberichtes

mehr als acht Monate zurückliegt, ist Anteilerwerbern zusätzlich ein Halbjahresbericht auszuhändigen.

Verkaufsprospekte sind bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank sowie den in diesem Bericht genannten Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos erhältlich.

Eine Aufstellung der Wertpapierbestandsveränderungen im Berichtszeitraum steht am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie den Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos zur Verfügung.

Fondsreport

Rückblick

Die wesentlichen Risiken für das Sondervermögen waren nach Ansicht des Managements politische Faktoren wie Unsicherheiten über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken. So schlugen die Märkte im Berichtszeitraum wahrliche Kapriolen. Hauptbelastungsfaktoren waren der Konflikt zwischen der Ukraine und Russland sowie die sich weiter zuspitzende Lage in Griechenland. Dabei war die Entwicklung an den Börsen in der zweiten Jahreshälfte 2014 primär vom Stand der Krise zwischen der Ukraine und Russland getrieben. An den Börsen ging es aufwärts oder überproportional stark nach unten. Das Börsenjahr 2015 begann mit einer überraschend positiven Nachricht. Die Europäische Zentralbank (EZB) verkündete eine massive quantitative Lockerung (QE). Obwohl dies von den Marktteilnehmern erwartet wurde, überraschte dennoch das Ausmaß. Die EZB beschloss, ab März über einen Zeitraum von mindestens 19 Monaten Wertpapiere im Volumen von über 1,1 Billionen Euro (etwa 11 % des Euroraum-BIP) aufzukaufen. Schwerpunktmäßig sollten dabei Staatsanleihen gekauft werden. Gleichzeitig zeichnete sich im ersten Quartal ab, dass die ursprünglich positiven Konjunkturprognosen für die USA so nicht eintreffen dürften. Der harte Winter und Streiks in wichtigen Häfen bremsen das Wachstum. Im Gegensatz dazu wurden aus Europa bessere Daten als erwartet zur Konjunktur gemeldet. Das Wachstum in den Schwellenländern verlief ebenfalls eher verhalten, bedingt durch die Verlangsamung in China und rezessiven Tendenzen in Russland und Brasilien. Im April flammten dann die Sorgen um Griechenland wieder auf. Die Hängepartie begann den Anlegern zusehends auf die Stimmung zu schlagen. Im Juni standen die internationalen Wertpapiermärkte dann ganz im Zeichen der eskalierenden Krise in Griechenland. Bis zum Schluss überwog die Hoffnung auf irgendeine Art von Kompromiss. Das vorläufige Scheitern der Verhandlungen kam deshalb für viele überraschend.

FFPB Kupon

Der Dachfonds investiert überwiegend in den Anleihenmarkt und in defensive Absolute Return Produkte, die ein rentenähnliches Risikoprofil aufweisen. Währungsrisiken durch Nicht-Euro-Anlagen werden nur in sehr geringem Umfang innerhalb der Zielfonds akzeptiert. Der Fonds konnte im Berichtszeitraum eine positive Wertentwicklung von 0,24 %* erzielen. Er erreichte dies mit einer sehr geringen Schwankungsbreite. Der Vergleichsindex JPMorgan European Traded, der die Entwicklung des gesamten europäischen Staatsanleihenmarktes widerspiegelt, beendete den Zeitraum mit einer höheren Performance. Dessen Volatilität zeigte sich allerdings ungleich höher. So konnte der Index bis März 2015 noch von den weiter sinkenden Staatsanleihenrenditen im Euroraum und damit steigenden Kursen profitieren. In der

Spitze rutschte die Rendite zehnjähriger deutscher Staatsanleihen auf 0,05 % p.a. ab. Die Kursrisiken bei ansteigenden Zinsen sind jedoch erheblich. Dies zeigte sich, als im Frühjahr die Renditen derartiger Anleihen in die Höhe schnellten und hieraus bei langlaufenden Staatsanleihen zweistellige Prozentverluste resultierten. Solche Zinsrisiken wurden und werden vom FFPB Kupon nicht eingegangen. Dennoch stellt die Erwartung steigender Kurse an Rentenfonds ein herausforderndes Umfeld dar. Der FFPB Kupon ist deshalb zu knapp einem Viertel in Wandelanleihenfonds investiert, die an der positiven Aktienmarktentwicklung partizipieren konnten. Neu erworben wurde Anfang Januar der JSS Investmentfonds SICAV - JSS Insurance Bond Opportunities -I EUR-, der Nachranganleihen weltweiter Versicherer enthält und sich durch hohe Kupons von ca. 5 % auszeichnet. Da in den USA, anders als im Euroraum, mittelfristig wieder mit steigenden Zinsen zu rechnen ist, sind die damit einhergehenden Effekte auf andere Märkte zu berücksichtigen. So wurde ein Investment in einem Schwellenländermischfonds deutlich reduziert, welcher potentiell von der erwarteten Zinsentwicklung in den USA betroffen wäre.

Für das zweite Halbjahr sehen wir nach Beendigung der „Griechenland-Krise“, die im Zuge der Verschärfung der Lage zu sinkenden Aktienkursen geführt hat, wieder Chancen auf dem Aktienmarkt. Wir haben deshalb im neuen Geschäftsjahr einen europäischen Wandelanleihenfonds ins Portfolio aufgenommen, um an der Entwicklung zu partizipieren.

Ausblick

Das Thema Griechenland dominiert aktuell das Börsengeschehen. Das klare „Nein“ der Griechen bei der Volksabstimmung am 5. Juli 2015 sorgte für erneute Unsicherheit. Ein unkontrollierter Austritt der Griechen aus dem Euro-Raum würde die Stimmungslage deutlich verschlechtern. Daher bleibt nur zu hoffen, dass sich alle Parteien möglichst schnell auf eine einigermaßen tragfähige Lösung verständigen, um die Konsequenzen im Griff und den wirtschaftlichen Schaden möglichst gering zu halten.

Der starke Fokus auf Griechenland hat an den Börsen viele andere Einflussfaktoren an die Seitenlinie gedrängt. Dazu gehören die Konjunkturdaten aus den wichtigsten Weltregionen, bei denen allerdings keine eindeutigen Trends erkennbar sind. Interessanterweise deuten die Zahlen aus dem Euro-Raum auf eine konjunkturelle Verbesserung hin. Von negativen Auswirkungen durch Griechenland, das nicht einmal 2 % des Euroraum-BIP ausmacht, ist somit kaum etwas zu spüren. Aus den USA kommen eher gemischte Konjunktursignale, die ein moderates Wachstum für den Rest des Jahres signalisieren. Der viel beachtete Einkaufsmanagerindex in China liegt hingegen unter der Expansionsschwelle, allerdings nur sehr knapp. Am chinesischen Immobilienmarkt

sind jedoch Stabilisierungstendenzen zu erkennen, so dass eine befürchtete „harte Landung“ der Wirtschaft nicht zu erwarten ist. Aus Japan wiederum kommen eher leicht positive Signale. Alles in allem deutet die verfügbare Datenlage auf ein weiterhin moderates Wachstum der Weltwirtschaft hin. Der Druck zu Zinserhöhungen dürfte daher nicht allzu groß werden. In den USA rechnet man zwar mit einem ersten Zinsschritt im Herbst, generell wird die weltweite Zinspolitik wegen der hohen weltweiten Staatsverschuldung wohl noch auf Jahre hinaus moderat bleiben. Dazu kommt, dass keine größeren Inflationstendenzen erkennbar sind. Auch die weltweite Geldpolitik bleibt expansiv, da neben den Japanern und den Europäern inzwischen auch die Chinesen aggressiver vorgehen.

Luxemburg, den 19. August 2015

Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.



Stephan Rudolph



Sascha Steinhardt

*) berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

Darstellung der Value-at-Risk (VaR) Kennzahlen und Hebelwirkung entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen (CSSF-Rundschreiben 11/512):

Das Gesamtrisiko des Investmentvermögens FFPB Kupon wird nach dem relativen Value-at-Risk-Ansatz ermittelt. Der Value-at-Risk des Fonds ist auf 200 % des Value-at-Risk des Vergleichsvermögens begrenzt. Die Darstellung bezieht sich auf den Beobachtungszeitraum des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:
100 % REXP

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres ergaben sich die folgenden potenziellen Risikozahlen zum jeweiligen Ermittlungstag. Die Zahlen sind als absolute Auslastung der 200 % - Grenze dargestellt.

Kleinster potenzieller Risikobetrag	69,50 %
Größter potenzieller Risikobetrag	124,12 %
Durchschnittlicher Risikobetrag	84,00 %

Die Verwaltungsgesellschaft erwartet eine Hebelwirkung bis zu 100 % des jeweiligen Nettofondsvermögens. Dieser Prozentsatz stellt keine zusätzliche Anlagegrenze dar und kann von Zeit zu Zeit variieren.

Die während des abgelaufenen Geschäftsjahres erreichte durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug 0,00 %.

Die Value-at-Risk-Ermittlung erfolgt über einen Varianz-Kovarianz-Ansatz, der um Monte-Carlo-Simulationen zur Erfassung von asynchronen, nicht linearen Risiken ergänzt wird. Als statistisches Parameterset wird ein 99 % Konfidenzniveau bei einer 20-tägigen Haltedauer und einem effektiven, historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr genutzt. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigen Entwicklung von Marktpreisen für das Nettofondsvermögen ergibt.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Anlagepolitik	offene europäische defensivorientierte Rentenfonds
WKN	A0MZG2
ISIN-Code	LU0317844503
Fondswährung	EUR
Auflegungsdatum	27.08.2007
Geschäftsjahr	01.07. - 30.06.
Berichtsperiode	01.07.2014 - 30.06.2015
erster Ausgabepreis pro Anteil (inkl. Ausgabeaufschlag)	10,50 EUR
erster Rücknahmepreis pro Anteil	10,00 EUR
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00 %
Verwaltungsvergütung p.a.	bis zu 1,00 %
Depotbankvergütung p.a.	bis zu 0,70 %
Ausschüttung	keine, da thesaurierend

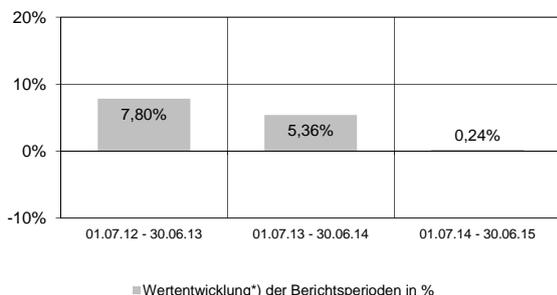
AUF EINEN BLICK 30.06.2015

Nettofondsvermögen (Mio. EUR)	27,81
Anteile im Umlauf (Stück)	2.240.375
Rücknahmepreis (EUR pro Anteil)	12,41
Ausgabepreis (EUR pro Anteil)	13,03

ENTWICKLUNG DES NETTOINVENTARWERTES (IN EUR)

Höchster Nettoinventarwert pro Anteil während der Berichtsperiode (29.04.2015)	12,58
Niedrigster Nettoinventarwert pro Anteil während der Berichtsperiode (18.12.2014)	12,17
Wertentwicklung in der Berichtsperiode ^{*)}	0,24 %
Wertentwicklung seit Auflegung ^{*)}	24,10 %

Wertentwicklung im 3-Jahresvergleich



^{*)} berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

ENTWICKLUNG DES FONDS IM 3-JAHRESVERGLEICH WERTE ZUM GESCHÄFTSJAHRESENDE (IN EUR)

Geschäftsjahr	Anteilwert	Nettofondsvermögen
01.07.2011 - 30.06.2012	10,90	35.802.148,68
01.07.2012 - 30.06.2013	11,75	31.496.071,63
01.07.2013 - 30.06.2014	12,38	30.475.492,86
01.07.2014 - 30.06.2015	12,41	27.812.448,92

ENTWICKLUNG DES NETTOFONDSVERMÖGENS (IN EUR) IN DER ZEIT VOM 01.07.2014 BIS 30.06.2015

Nettofondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres		30.475.492,86
Mittelzuflüsse	2.173.442,31	
Mittelabflüsse	-4.909.786,25	
Mittelzu-/Mittelabflüsse (netto)		-2.736.343,94
Ertragsausgleich		-11.423,49
Ordentliches Nettoergebnis		-202.041,44
Realisierte Gewinne/Verluste aus Wertpapieranlagen		735.613,81

Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste aus Wertpapieranlagen		-448.848,88
---------------------------------------------------------------------------------------	--	--------------------

Ergebnis des Geschäftsjahres		84.723,49
-------------------------------------	--	------------------

Nettofondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		27.812.448,92
-------------------------------------------------------	--	----------------------

ENTWICKLUNG DER ANTEILE IM UMLAUF IN DER ZEIT VOM 01.07.2014 BIS 30.06.2015

Anzahl der Anteile im Umlauf zu Beginn der Berichtsperiode	2.462.081
Anzahl der ausgegebenen Anteile	174.959
Anzahl der zurückgenommenen Anteile	-396.665
Anzahl der Anteile im Umlauf am Ende der Berichtsperiode	2.240.375

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (IN EUR)
IN DER ZEIT VOM 01.07.2014 BIS 30.06.2015
(INKL. ERTRAGSAUSGLEICH)

Erträge	
Erträge aus Investmentfondsanlagen	49.634,88
Bestandsvergütung von Dritten	2.967,86
Ertragsausgleich	-4.390,86
Erträge insgesamt	48.211,88
Aufwendungen	
Bankzinsen	-1.420,32
Verwaltungsvergütung	-221.326,49
Depotbankvergütung	-15.393,29
Taxe d'Abonnement	-3.769,09
Prüfungskosten	-11.669,63
Sonstige Aufwendungen	-12.488,85
Aufwandsausgleich	15.814,35
Aufwendungen insgesamt	-250.253,32
Ordentliches Nettoergebnis	-202.041,44
Realisierte Gewinne/Verluste	735.613,81
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	-448.848,88
Ergebnis des Geschäftsjahres	84.723,49

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH LÄNDERN

	% d. Nettofonds- vermögens
Luxemburg	74,14
Großbritannien	9,27
Irland	8,00
Österreich	6,04
	97,45

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH DEISEN

	% d. Nettofonds- vermögens
EUR	97,45
	97,45

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH WERTPAPIERARTEN

	% d. Nettofonds- vermögens
Investmentfondsanteile	97,45
	97,45

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30.06.2015

Währung	Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 30.06.2015	%^{*)} des Nettofonds- vermögens
Sonstige Wertpapiere					
Investmentfondsanteile					
EUR	10.000	AXA IM Fixed Income Inv. Strategies - US Short Duration High Yield -A-	163,4000	1.634.000,00	5,88
EUR	200	DWS Institutional Money plus -IC-	14.061,1200	2.812.224,00	10,11
EUR	178.360	GAM Star Cat Bond Instit. Acc.	12,4705	2.224.233,77	8,00
EUR	7.000	HVM - Prince Emerging Markets Flexible	158,1100	1.106.770,00	3,98
EUR	30.000	JSS Investmentfonds SICAV - JSS Insurance Bond Opportunities -I EUR-	100,1400	3.004.200,00	10,80
EUR	11.500	Julius Baer Multibond SICAV Absolute Return Bond Fund -C-	138,6900	1.594.935,00	5,73
EUR	200.000	Lombard Odier Funds SICAV Convertible Bond -I-	18,5305	3.706.100,00	13,33
EUR	40.000	Nordea 1 SICAV - US Total Return Bond Fund -HBI-EUR-	83,0100	3.320.400,00	11,94
EUR	9.500	Spängler IQAM Bond Corporate -R-	176,7700	1.679.315,00	6,04
EUR	2.000.000	Threadneedle Focus Investment Funds Credit Opportunities Fund -2- Gross	1,2890	2.578.000,00	9,27
EUR	43.431	UniInstitutional Convertibles Protect FCP	79,2900	3.443.652,32	12,38
Total Investmentfondsanteile				27.103.830,09	97,45
Total Sonstige Wertpapiere				27.103.830,09	97,45
Wertpapierbestand insgesamt				27.103.830,09	97,45
Bankguthaben				721.923,55	2,60
Total Vermögen				27.825.753,64	100,05
Verbindlichkeiten					
Taxe d'Abonnement				-7.624,21	-0,03
Verbindlichkeiten aus Anteilgeschäften				-5.680,51	-0,02
Total Verbindlichkeiten				-13.304,72	-0,05
Nettofondsvermögen				27.812.448,92	100,00
Anteilwert				12,41	
Umlaufende Anteile				2.240.375	

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile können bei der Berechnung geringfügige Rundungsdifferenzen entstehen.

**VERWALTUNGSVERGÜTUNGSSÄTZE FÜR DIE WÄHREND DER BERICHTSPERIODE IN DEM WERTPAPIERVERMÖGEN
ENTHALTENEN INVESTMENTFONDSANTEILE**

Bezeichnung der Investmentfondsanteile	in % p.a.
Amundi Funds SICAV Cash EUR -AE-	0,300
AXA IM Fixed Income Inv. Strategies - US Short Duration High Yield -A-	0,700
Baring High Yield Bond Fund -A- Hedged EUR	1,000
db x-trackers SICAV SHORTDAX DAILY UCITS ETF -1C-	0,300
DWS Institutional Money plus -IC-	0,160
GAM Star Cat Bond Instit. Acc.	1,300
HVM - Prince Emerging Markets Flexible	1,620
JSS Investmentfonds SICAV - JSS Insurance Bond Opportunities -I EUR-	0,800
Julius Baer Multibond SICAV Absolute Return Bond Fund -C-	0,600
Lombard Odier Funds SICAV Convertible Bond -I-	0,650
MAN Umbrella SICAV Convertibles Japan	1,500
Nordea 1 SICAV - US Total Return Bond Fund -HBI-EUR-	0,550
Spängler IQAM Bond Corporate -R-	0,950
Threadneedle Focus Investment Funds Credit Opportunities Fund -2- Gross	0,500
Uninstitutional Convertibles Protect FCP	1,500

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge/Rücknahmeabschläge gezahlt.

Erläuterungen zum Jahresbericht

Die Verwaltungsgesellschaft kann entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen unter eigener Verantwortung und auf ihre Kosten andere Gesellschaften der Oppenheim Gruppe mit dem Fondsmanagement oder Aufgaben der Hauptverwaltung beauftragen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Anforderungen der luxemburgischen Gesetzgebung.

Der Kurswert der Investmentfondsanteile (im Folgenden Wertpapiere genannt) entspricht dem letztverfügbaren Rücknahmepreis.

Der Anschaffungspreis der Wertpapiere entspricht den gewichteten Durchschnittskosten sämtlicher Käufe dieser Wertpapiere. Für Wertpapiere, welche auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, ist der Anschaffungspreis mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt des Kaufes umgerechnet worden.

Die realisierten Nettogewinne und -verluste aus Wertpapierverkäufen werden auf der Grundlage des durchschnittlichen Anschaffungspreises der verkauften Wertpapiere ermittelt.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden für Käufe und Verkäufe von Wertpapieren Transaktionskosten in Höhe von EUR 3.678,80 gezahlt.

Nicht realisierte Gewinne und Verluste, welche sich aus der Bewertung des Wertpapiervermögens zum letztverfügbaren Rücknahmepreis ergeben, sind ebenfalls im Ergebnis berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert bewertet.

Die Buchführung des Fonds erfolgt in EUR.

Die Vergütung der Verwaltungsgesellschaft (bis zu 1,00 % p.a.) wird, ebenso wie das Entgelt für die Depotbank (bis zu 0,70 % p.a.) auf den bewertungstäglichen Inventarwert abgegrenzt und diese sind am Ende eines jeden Monats zu berechnen und zu zahlen. Während des Berichtszeitraums erhielt die Verwaltungsgesellschaft eine Vergütung in Höhe von EUR 221.326,49 und die Depotbank ein Entgelt in Höhe von EUR 15.393,29.

Die Total Expense Ratio (TER) gibt an, wie stark das Nettofondsvermögen während des abgelaufenen Geschäftsjahres belastet wurde. Dabei werden alle dem Fonds belasteten Kosten, ausgenommen der angefallenen Transaktionskosten, zum durchschnittlichen Nettofondsvermögen ins Verhältnis gesetzt.

TER 0,89 %

Daneben können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene der Zielfonds angefallen sein. Investiert der Fonds mehr als 20 % seines Guthabens in Zielfonds, so wird eine zusammengesetzte Total Expense Ratio (synthetische TER) ermittelt.

Synthetische TER 1,80 %

Dem Dachfonds dürfen keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge für Anteile von Zielfonds berechnet werden, die von derselben oder einer durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbundene Verwaltungsgesellschaft verwaltet werden.

Der Dachfonds legt nicht in Zielfonds an, die einer fixen Verwaltungsgebühr von mehr als 2,50 % unterliegen. Darüber hinaus können die Zielfonds einer zusätzlichen leistungsabhängigen Vergütung unterliegen. Dieser Bericht enthält Angaben wie hoch der Anteil der Verwaltungsvergütung ist, welche der Zielfonds berechnet.

Die Steuer auf das Nettofondsvermögen (Taxe d'Abonnement 0,05 % p.a.) ist vierteljährlich auf das Nettofondsvermögen des letzten Bewertungstages zu berechnen und abzuführen. Im Vermögen des Dachfonds gehaltene Anteile an Zielfonds, die ihrerseits bereits der luxemburgischen Taxe d'Abonnement unterliegen, bleiben bei der Ermittlung des steuerpflichtigen Nettofondsvermögens außer Ansatz.

In den steuerpflichtigen Erträgen ist ein Ertragsausgleich verrechnet; dieser beinhaltet die während der Berichtsperiode angefallenen Nettoerträge, die der Anteilserwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé

Bericht zum Jahresabschluss

Entsprechend dem uns vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrag haben wir den beigefügten Jahresabschluss des FFPB Kupon geprüft, der aus der Aufstellung des Nettofondsvermögens, des Wertpapierbestands und der sonstigen Nettovermögenswerte zum 30. Juni 2015, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Réviseur d'Entreprises agréé ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Réviseur d'Entreprises agréé das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des FFPB Kupon zum 30. Juni 2015 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Sonstiges

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrages durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

Luxemburg, den 21. September 2015

KPMG Luxembourg, Société coopérative
Cabinet de révision agréé



Petra Schreiner

Steuerliche Hinweise für deutsche Anleger für den Zeitraum vom 01.07.2014 bis 30.06.2015 in EUR pro Anteil

FFPB Kupon LU0317844503 InvStG § 5 Abs. 1		Privat- vermögen	Betriebs- vermögen (KStG)	Betriebs- vermögen (EStG)
Nr. 1 a)	Betrag der Ausschüttung	0,00000	0,00000	0,00000
	aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,00000	0,00000	0,00000
	bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 2)	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,24157	0,24157	0,24157
	Gesamtbetrag der ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträge	0,24157	0,24157	0,24157
Nr. 1 c)	die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen			
	aa) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 InvStG i.V.m. § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG	-	0,00000	0,00000
	bb) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG	-	0,00000	0,00000
	cc) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a InvStG (Zinsschranke)	-	0,22209	0,22209
	dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
	ee) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	0,00000	-	-
	ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
	gg) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,00000	0,00000	0,00000
	hh) in Doppelbuchstabe gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,00000	-	0,00000
	ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,00023	0,00023	0,00023
	jj) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
	kk) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,00023	0,00023	0,00023
	ll) in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
	mm) Erträge i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG	-	0,00000	-
	nn) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
	oo) in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
Nr. 1 d)	den zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der Ausschüttung			
	aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und Abs. 2	0,00000	0,00000	0,00000
	bb) i.S.d. § 7 Abs. 3	0,00000	0,00000	0,00000
	cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in Doppelbuchstabe aa) enthalten	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 f)	den Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
	aa) der nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 des EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,00000	0,00025	0,00025
	bb) in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00023
	cc) der nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 34c Abs. 3 des EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 dieses Gesetzes vorgenommen wurde	0,00000	0,00000	0,00000
	dd) in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
	ee) der nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist	0,00006	0,00006	0,00006
	ff) in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
	gg) in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00001	-
	hh) in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
	ii) in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
Nr. 1 g)	den Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,00000	0,00000	0,00000

Für Zwecke der Veröffentlichung der Besteuerungsgrundlagen hat uns die KPMG Luxembourg, Société coopérative, Réviseurs d'Entreprises, Luxembourg gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG bescheinigt, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Ihre Partner

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT UND HAUPTVERWALTUNG:

Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.
2, Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxemburg
Gesellschaftskapital: 2,7 Mio. Euro
(Stand: 1. Januar 2015)

VERWALTUNGSRAT:

Vorsitzender:
Holger Naumann
Managing Director

Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH,
Frankfurt

Alfons Klein

Mitglied des Verwaltungsrats

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A., Luxemburg

Dr. Wolfgang Leoni

Vorsitzender des Vorstandes

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln

Dr. Matthias Liermann

Managing Director

Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH,
Frankfurt

Marco Schmitz

Managing Director

Head of White Label GCG EMEA

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln

Klaus-Michael Vogel

Chief Executive Officer

Deutsche Asset & Wealth Management Investment S.A.,
Luxemburg

GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Thomas Albert, Sprecher der Geschäftsführung

Ralf Rauch

Stephan Rudolph (*ab 01.09.2014*)

Martin Schönefeld

Max von Frantzius (*bis 15.09.2014*)

DEPOTBANK:

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxemburg
Gesellschaftskapital: 50 Mio. Euro
(Stand: 1. Januar 2015)

ABSCHLUSSPRÜFER:

KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxemburg

INVESTMENTMANAGER:

Fürst Fugger Privatbank KG
Maximilianstrasse 38, D-86150 Augsburg

RECHTSBERATER IN LUXEMBURG:

Arendt & Medernach
14, rue Erasme, L-2082 Luxemburg

ZAHLSTELLEN:

in Luxemburg

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxemburg

in der Bundesrepublik Deutschland

Deutsche Bank AG
Taubusanlage 12, D-60325 Frankfurt am Main

VERTRIEBSSTELLE:

in der Bundesrepublik Deutschland

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA
Unter Sachsenhausen 4, D-50667 Köln
und deren Geschäftsstellen

Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.
2, Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxemburg
Luxemburg

Telefon +352 2215 22-1 Telefax +352 2215 22-500
www.oppenheim.lu